



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 12. Juli 2023

GR Nr. 2023/366

Sozialdepartement, Solidara Zürich, Café Yucca, Beiträge 2024-2027

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat einen leistungsorientierten Beitrag von jährlich Fr. 214 900.– an den Verein Solidara Zürich für das Angebot Café Yucca für die Jahre 2024–2027. Der bisherige Beitrag von jährlich Fr. 164 500.– wird dadurch unter Berücksichtigung der Teuerung um Fr. 50 400.– auf neu Fr. 214 000.– erhöht. Mit der Erhöhung wird dem Angebots- und Leistungsausbau des Vereins Solidara Zürich aufgrund der gestiegenen Nachfrage Rechnung getragen. Der Beitrag soll jährlich der Teuerung angepasst werden

2. Rechtsgrundlage

Die Stadt unterstützt das Angebot Café Yucca des Vereins Solidara Zürich seit 1980. Der Gemeinderat bewilligte letztmals mit GRB Nr. 1870 vom 13. November 2019 (GR Nr. 2019/350) für die Jahre 2020–2023 einen jährlichen, leistungsorientierten Beitrag von Fr. 164 500.– für das Angebot Café Yucca des Vereins Solidara Zürich (damals Verein Zürcher Stadtmission).

3. Ausgangslage

Das Institut für Sozialmanagement der Zürcher Hochschule für Soziale Arbeit hat im Jahr 2018 eine Angebots- und Bedarfsanalyse über die niederschweligen Treffpunkte für Menschen am Rande der Gesellschaft in der Stadt Zürich durchgeführt und dabei speziell die Bedeutung des Café Yucca analysiert. Der Bericht kommt zum Schluss, dass die niederschweligen Treffpunkte mit städtischen (Treffpunkte t-alk und City) und privaten Trägerschaften einen grossen Mehrwert für die Stadt Zürich bedeuten und ein ausgewogenes Verhältnis von Angebot und Bedarf besteht.

Das Café Yucca wird als sehr wichtiger Bestandteil im Netz der niederschweligen Angebote in der Stadt Zürich beurteilt. Besonders wertvoll ist, dass das Café Yucca am Abend länger offen hat als die anderen niederschweligen Treffpunkte, sehr zentral gelegen ist, spontan auf problematische Situationen reagiert (z. B. Nachtöffnungszeiten in extrem kalten Nächten) und über einen breiten Mix an Angeboten verfügt.

4. Der Verein Solidara Zürich

Solidara Zürich setzt sich seit 1862 für benachteiligte Menschen in Zürich ein. Das Unterstützungsangebot steht allen offen – ungeachtet von Alter, Geschlecht, Nationalität oder Religionszugehörigkeit. Der Verein setzt sich mit niederschweligen Projekten und Angeboten für hilfsbedürftige Menschen ein.

Solidara Zürich führt neben dem Café Yucca den niederschweligen Treffpunkt mit Beratungsstelle für Sexarbeitende Isla Victoria. Die Stadt finanziert Isla Victoria mit wiederkehrenden



Beiträgen von jährlich Fr. 204 500.– mit (letztmalig mit GRB Nr. 1039 vom 30. November 2022).

5. Das Angebot «Café Yucca»

Die Mitarbeitenden des Café Yucca arbeiten eng mit städtischen Angeboten wie «sip züri» (Sicherheit, Intervention, Prävention) und den Treffpunkten t-alk und City, den Angeboten der Abteilung «Wohnen und Obdach» der Sozialen Einrichtungen und Betriebe, den Sozialen Diensten und privaten Institutionen wie den Sozialwerken Pfarrer Sieber oder der Heilsarmee zusammen.

Das Café-Yucca-Team besteht aus zwölf Mitarbeitenden mit 728 Stellenwerten. Die Mitarbeitenden sind ausgebildet in Sozialarbeit, Sozialbegleitung, Pflege, Theologie oder Gastronomie.

Ziel des Café Yucca ist es, sozial benachteiligten Menschen am Rande der Gesellschaft einen Raum anzubieten, wo sie sich aufhalten, soziale Kontakte knüpfen und Gespräche führen können und bei Bedarf fachliche und materielle Unterstützung erhalten. Damit soll die drohende soziale Isolierung dieser Menschen in prekären Lebensumständen verhindert und der öffentliche Raum entlastet werden. Die Zielgruppe des Café Yucca ist heterogen. Zum Publikum gehören Menschen aller Altersgruppen unabhängig ihrer Herkunft und ihres Aufenthaltsstatus, Menschen mit sozialen und/oder materiellen Schwierigkeiten, einsame Menschen und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, also Menschen, die von gesellschaftlicher Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind.

5.1 Angebot Treffpunkt

Entwicklung Anzahl Treffpunkt 2020–2022

	2020	2021	2022	2023	2024-2027
Richtwert Besuche	17 000	17 000	17 000	17 000	20 000
Ist-Wert Besuche	18 322	18 636	22 874		

Das Café Yucca ist von Montag bis Samstag von 10.30 bis 13.00 Uhr und von 15.15 bis 22.00 Uhr sowie am Sonntag und an Feiertagen von 15.15 bis 22.00 Uhr geöffnet. Es hat 50 Sitzplätze und befindet sich zentral in der Zürcher Altstadt an der Häringstrasse 20. Zum niederschweligen Treffpunkt gehört ein preisgünstiges Konsumationsangebot: Viermal in der Woche können sich die Gäste mit einem günstigen Abendessen verpflegen. Eine Mahlzeit kostet Fr. 5.–. Suppe und Brot gibt das Café Yucca kostenlos ab und für Gäste in Notlagen gibt es auch kostenlose Menüs. Samstags werden zudem jeweils Lebensmittelspenden verteilt. Das Café Yucca bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen einen verlässlichen Ort ohne Konsumzwang mit der Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen oder sich beraten zu lassen. Viele Gäste des Café Yucca haben psychische Probleme, sind suchtmittelgefährdet oder -abhängig, haben Klinikaufenthalte hinter sich, sind sozial isoliert, gezeichnet vom Leben auf der Strasse und/oder erwerbslos.



Den Besuchenden stehen nebst einem hellen Aufenthalts- und Essbereich im Erdgeschoss, auch ein weiterer Rückzugsraum, der zusätzlich für kleinere Zusammenkünfte genutzt werden kann, zur Verfügung. Zudem können verschiedene Spiele, eine Gitarre, Schliessfächer und ein Computer genutzt werden. Daneben organisiert das Café Yucca Aktivitäten wie Mal- und Bastelaktionen, einen jährlichen Grillausflug, ein gemeinsames Weihnachtsfest und eine festliche Silvesterfeier. Am Ausflug und an den Festen ist das Essen kostenlos.

Zwischen 75 und 80 Prozent der Gäste des Café Yucca sind männlich und um die 80 Prozent der Gäste sind über 30 Jahre alt.

2022 hat das Café Yucca 2488 Menüs verkauft. Zusätzlich wurden sowohl 2874 Menüs als auch 16 106 Suppen kostenlos abgegeben und während der Wintermonate 2655 Liter gratis Tee ausgeschrieben.

5.2 Angebot Beratungen

Entwicklung Anzahl Sozialberatungen 2020–2022

	2020	2021	2022	2023	2024–2027
Richtwert Sozialberatungen	700	700	700	700	1 000
Ist-Wert Sozialberatungen	1020	1253	1883		

Kommentar

Die Sozialberatungen beinhalten Beratungen (primär Hilfestellung bei administrativen Anliegen) und Entlastungsgespräche (psychologische Unterstützung) mit Stammgästen (wiederkehrende Gäste).

Das Café Yucca bietet in einem kleinen Beratungsraum kostenlose, niederschwellige Kurzberatungen und administrative Unterstützungen an (wie z. B. Prüfen von Krankenkassenabrechnungen, Ausfüllen von Formularen und Hilfe bei Bewerbungen). Zudem unterstützen die Mitarbeitenden bei Fragen zur Computernutzung im Café oder begleiten in Ausnahmefällen einen Gast zu einem Termin mit einer Ärztin oder einem Arzt oder zu einer amtlichen Stelle. In Notfällen organisieren die Team-Mitglieder eine kurzfristige Übernachtungsmöglichkeit oder bei Bedarf eine medizinische Versorgung. Stammgäste in einer vorübergehenden finanziellen Notsituation können zudem Kleindarlehen (z. B. zur Zahlung einer Rechnung) bis maximal Fr. 300.– erhalten.

Die Beratungen sind in den letzten Jahren konstant angestiegen und erreichten 2022 die Anzahl von 1883. Gründe für den Anstieg sind einerseits der erhöhte Bedarf und andererseits die verbesserte Qualität der Beratungsleistung. Die Qualitätsverbesserung konnte dank dem besseren Ausbildungsniveau der Mitarbeitenden erreicht werden. Die zunehmende Digitalisierung bereitet vielen Menschen Schwierigkeiten, sodass sie öfters auch Unterstützung z. B. beim Ausfüllen von elektronischen Formularen benötigen. Diese Form von Beratungen hat beim Café Yucca zugenommen. Ein weiterer wichtiger Faktor für die Nachfrage ist die Niederschwelligkeit der Sozialberatung. Die Beratungen können spontan in Anspruch genommen werden, d. h., es müssen keine Termine vereinbart bzw. eingehalten werden. Ebenfalls zugenommen hat die Nachfrage nach Beratungen in spanischer Sprache, welche von zwei langjährigen, spanischsprechenden Mitarbeitenden nach Bedarf angeboten werden.



5.3 Angebot Übernachtungen

Entwicklung Anzahl Übernachtungen 2020–2022

	2020	2021	2022	2023	2024–2027
Richtwert Übernachtungen	800	800	800	800	1 000
Ist-Wert Übernachtungen	1 085	1 227	1 432		

Für Notfälle verfügt das Café Yucca über eine Wohnung mit drei Zimmern und sechs bis acht Betten (je nach Zimmerbelegung) an der Häringstrasse 20, welche in der Regel für mindestens drei Tage bis maximal drei Monate vergeben werden.

6. Leistungsfinanzierung

Beantragt ist neu ein jährlicher Beitrag von Fr. 214 900.–. Im Vergleich zum jährlichen Beitrag der Jahre 2020–2023 von Fr. 164 500.– ist damit ein um Fr. 50 400.– höherer jährlicher Beitrag zu beantragen.

Leistungseinheiten	Richtwerte	
	2020–2023	2024–2027
Anzahl Besuchende Treffpunkt	17 000	20 000
Anzahl Sozialberatungen	700	1 000
Anzahl Übernachtungen	800	1 000

Es handelt sich um eine leistungsorientierte, nicht direkt leistungsabhängige Finanzierung. Grundsätzlich werden bei leistungsorientierten Finanzierungen die unterschiedlichen Leistungen der Organisation insgesamt beurteilt. Bei Leistungsabweichungen von mehr als 20 Prozent wird eine Anpassung der städtischen Mitfinanzierung geprüft.

Sowohl das Angebot wie auch die Leistungserbringung des Café Yucca wurden in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Die Anzahl an abgegebenen Mahlzeiten, Besucherinnen und Besucher, Beratungen und Übernachtungen steigt stetig an. Aus der letzten WOPP-Studie (Stadt Zürich, 2021) geht zudem hervor, dass das Klientel im Vergleich zu vor acht Jahren, merklich stärker psychosozial belastet ist. Immer mehr der befragten Personen erfüllen die Kriterien von zwei oder mehr psychiatrischen Diagnosen und weisen ein signifikant tieferes Funktionsniveau auf. Daraus resultiert ein zunehmend komplexes Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden des Café Yucca, was eine Aufstockung der Personalressourcen resp. der Personaleinsätze zur Folge hat. Seit der Herauslösung des Vereins Solidara aus der Stiftung der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Zürich, die das Café Yucca mit einem existenziellen Beitrag mittrug, ist dessen finanzielle Stabilisierung ein zentrales Thema. Die Stadt Zürich stellt mit einem erhöhten Beitrag sicher, dass das stark nachgefragte Angebot des Café Yucca auch weiterhin gesichert ist.



5/6

Der Anteil an Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher am Klientel des Café Yucca beträgt schätzungsweise mindestens 60 Prozent. Das Erfassen des Wohnsitzes ist bei der betroffenen Zielgruppe jedoch per Definition anspruchsvoll. Festzuhalten ist, dass das Café Yucca auch als Anlaufstelle für auswärtige Klientinnen und Klienten primär den Sozialraum der Stadt Zürich entlastet. Mit einer Erhöhung des jährlichen Beitrags auf Fr. 214 900.– finanziert die Stadt neu rund 18 Prozent des budgetierten Gesamtaufwandes des Café Yucca.

Die Einzelheiten zur leistungsorientierten Finanzierung werden im Kontrakt geregelt.

7. Finanzen

Gemäss Bilanz 2022 betrug das Eigenkapital Fr. 1 170 877.–. Die Eigenkapitalsituation von Café Yucca wird im Vergleich zum Gesamtaufwand und -ertrag als gut beurteilt.

Café Yucca: Rechnung 2022 und Budgets 2023 und 2024

	Rechnung 2022 in Fr.	Budget 2023 in Fr.	Budget 2024 in Fr.
Aufwand			
Personalaufwand	841 808	899 177	926 152
Betriebs- und Sachaufwand ¹⁾	168 144	215 689	220 000
Raumaufwand	102 457	106 604	110 000
Total Aufwand	1 112 409	1 221 470	1 256 152
Ertrag			
Erträge aus Verkäufen und Dienstleistungen	23 043	28 400	28 400
Beitrag Stadt Zürich	164 500	164 500	214 900
Beiträge andere Gemeinden	7750		
Beiträge Dritte ²⁾	891 386	905 000	905 000
Übriger Ertrag	- 265		
Total Ertrag	1 086 414	1 097 900	1 148 300
Gewinn (+) / Verlust (-)	-25 998	-123 570	-107 852

Nach aktuellem Stand sind keine wesentlichen Abweichungen für die Budgets 2025 bis 2027 zu erwarten.

Kommentar:

¹⁾ Die Position Betriebs- und Sachaufwand entspricht der Budgetposition Verwaltungsaufwand.

²⁾ Die Position Beiträge Dritte umfasst die effektiven resp. budgetierten Spendeneinnahmen sowie Beiträge der Kirche.

8. Fazit

Das Angebot Café Yucca von Solidara Zürich ist eine wichtige und professionelle Institution im Versorgungsnetz der niederschweligen Treffpunkte für armutsbetroffene und sozial wenig integrierte Menschen in der Stadt Zürich. Der Bedarf für die Angebote des Café Yucca ist ausgewiesen. Das Café Yucca beugt der drohenden sozialen Isolierung von Menschen in prekären Lebensumständen vor und entlastet den öffentlichen Raum der Stadt Zürich. Um die Zielsetzungen zu erreichen, ist das Angebot Café Yucca von Solidara Zürich für die Jahre 2024–2027 jährlich maximal mit Fr. 214 900.– zu unterstützen.



9. Zuständigkeit und Budgetnachweis

Gemäss Art. 59 lit. c Gemeindeordnung (GO, AS 101.100) beschliesst der Gemeinderat über neue wiederkehrende Ausgaben von jährlich mehr als Fr. 100 000.– bis 2 Millionen Franken für einen bestimmten Zweck. Die Bewilligung des wiederkehrenden jährlichen Beitrags von Fr. 214 900.– für die Jahre 2024–2027 liegt daher in der Kompetenz des Gemeinderats.

Gemäss Art. 45 Abs. 1 Reglement über die Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101) ist der oder die Vorstehende des antragstellenden Departements für die Umsetzung der jeweiligen Beschlüsse zuständig. Entsprechend obliegt es dem Vorsteher des Sozialdepartements mit dem Verein Solidara eine Subventionsvereinbarung (Kontrakt) abzuschliessen und die jährlichen Beiträge im Rahmen des Kontrakts und innerhalb des bewilligten Beitrags festzusetzen sowie bei Bedarf anzupassen.

Der bisherige Beitrag ist im Finanz- und Aufgabenplan 2023–2026 enthalten. Der erhöhte Beitrag wird mit dem Budget 2024 beantragt und im Finanz- und Aufgabenplan 2024–2027 vorgemerkt. Die Beiträge sind jährlich der Teuerung anzupassen.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

- 1. Für das Angebot Café Yucca wird dem Verein Solidara Zürich für die Jahre 2024–2027 ein wiederkehrender Beitrag von jährlich Fr. 214 900.– bewilligt.**
- 2. Der Beitrag von Fr. 214 900.– wird jährlich per 1. Januar an die Teuerung angepasst. Massgebend ist der prozentuale Wert des Teuerungsausgleichs, den die Stadt ihrem Personal im Vorjahr gewährt hat.**

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Sozialdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti